

Windrad-Investor droht Strafanzeige

RP-Mitarbeiter wurde wegen Interessenskollision schon innerhalb der Genehmigungs-Behörde versetzt

Mit einer Anzeige wegen Vorteilsnahme gegen den Investor eines geplanten Windrads in Bottenhorn will ein Bürger aus Ober-eisenhausen vorgehen.

Fortsetzung von Seite 1
von Silke Pfeifer-Sternke und Gianfranco Fain

Bottenhorn. Private Investoren wollen in Bottenhorn „Am Scheid“, wo seit 20 Jahren zwei Windräder stehen, ein weiteres errichten. Das Pikante an der Planung ist, dass einer der Investoren, Dirk Meuser, der mit seinem Bruder die Anlage errichten will, beim Regierungspräsidium (RP) Gießen für die Genehmigungsverfahren von Windkraftträdern zuständig war. Um eine Interessenskollision zu vermeiden, sei er nach Bekanntwerden seiner Nebentätigkeit mit anderen Aufgaben in der Behörde betraut worden (siehe Kasten).

Günter Heise aus Ober-eisenhausen sieht dennoch Klärungsbedarf. Seiner Meinung nach ist das Genehmigungsverfahren „mit erheblichen Mängeln belastet“. Deshalb stellt er eine Strafanzeige gegen den Eschenburger Meuser. Das Schreiben liegt der OP zwar vor, der Staatsanwaltschaft aber noch nicht, wie Sprecherin Annemarie Wied auf Anfrage der OP mitteilte.

Der Bottenhorner Ortsbeirat sieht es indes mit Sorge, dass ein RP-Mitarbeiter, der mit der Genehmigung von Windkraftanlagen betraut war, auf der Vorrangfläche für Windräder Verträge mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen hat, um dort ein drittes Windrad zu errichten.

„Aus unserer Sicht kann es nicht sein, dass die Gemeinde als Betreiber eines Windparks, dessen Ertrag der Allgemein-

heit zugute kommt, Steine in den Weg gelegt bekommt und durch die Hintertür kommt ein privater Investor, der sich auf eigene Faust die Taschen vollmacht“, sagte Filippi. Der Ortsbeirat spricht sich gegen das geplante Windrad aus. Auch die Gemeinde Bad Endbach hat das Ansinnen des Investors negativ beschieden.

Das Genehmigungsverfahren zum Bau des Windrads „Am Scheid“ sei noch nicht abgeschlossen, erklärte RP-Pressesprecherin Gabriele Fischer. Wenn das Protraut wird, steht das Windrad ebenfalls rund 600 Meter von der Ortsbebauung entfernt. Seit Bestehen der Anlage „Am Scheid“ habe es kaum Beschwerden gegeben, erklärte Filippi. Dass eine weitere Anlage errichtet werden soll, hat der Ortsbeirat erst am vergangenen

Mittwoch erfahren. Die Mitglieder haben sich zwar „kurzgeschlossen“, aber die Situation in Bottenhorn sei kompliziert.

Er spielt auf die laufende Mediation zum geplanten „Windpark am Hilsberg“ an, bei dem der Interessenskonflikt der Bürgerinitiativen aus Holzhausen und Steinperf sowie der Gemeinde Bad Endbach gelöst werden soll. Die Akzeptanz bei den Bürgern zum „Windpark am Hilsberg“ sei groß, weil der Ertrag in die Region zurückfließt. Das Genehmigungsverfahren zum dritten Windrad „Am Scheid“ sei dagegen mit einem gewissen „Geschmackle“ behaftet, sagte Filippi.

„Wir achten sehr darauf, dass auch für unsere eigene Bevölkerung die Kriterien eingehalten werden, die für unsere kommunalen Vorhaben gelten“, sagt Bürgermeister Markus Schäfer.

Eigentlich hatte die Gemeinde Bad Endbach eine Veränderungssperre auf dem Gebiet „Am Scheid“ ausgesprochen, die laut RP auch zulässig war.

Trotzdem prüft die Behörde den Bau der Anlage.

IM WORTLAUT

„Es ist richtig, dass Herr Meuser eine GbR gründete, um als privater Investor eine Windkraftanlage zu errichten. Dieses Vorhaben hat Herr Meuser – den dienstrechtlichen Vorschriften entsprechend – beim Regierungspräsidium angemeldet. Um eine Interessenskollision zu vermeiden, hat Regierungspräsident Dr. Lars Witteck nach Bekanntwerden der beabsichtigten Nebentätigkeit Herrn Meuser mit anderen Aufgaben betraut und versetzt. Zu keinem Zeitpunkt hat Meuser Entscheidungen getroffen, die das Verfahren am Hilsberg oder das auf der Bottenhorn Höhe betreffen.“

Gabriele Fischer, Pressesprecherin des Regierungspräsidiums Gießen

Dealer erhält ein Jahr Haftstrafe

Strafe wird zur Bewährung ausgesetzt

Mit einem Jahr Jugendstrafe kam ein 21-jähriger Hinterländer davon, der mit 800 Gramm Marihuana handelte.

von Heiko Krause

Marburg. Es sei keine Selbstverständlichkeit, dass ein Heranwachsender dieses Alters noch wie ein Jugendlicher behandelt werde, hob der Vorsitzende Richter Cai Adrian Boesken am Montag hervor. Ab dem 21. Geburtstag gelte das Erwach-

rungsalter an die Suchthilfe Fleckenbühl überweisen.

Am 7. September 2011 fanden Polizisten bei einer Kontrolle auf der Biedenkopfer Umgehungsstraße 18 Gramm des Rauschgifts im Auto des Mannes. Schon damals gestand der 21-Jährige alles: Im Mai oder Juni habe er bei einem Fußballbundesligaspiel in Gelsenkirchen drei Männer kennengelernt, die Drogen konsumierten. Man habe vereinbart, dass er eine Woche später beim Stadion 200 Gramm für 1.650 Euro abholen werde. Er habe die Drogen an einen Bad Berleburger



MELDUNGEN

Staatsanwältin: Anzeige liegt vor

Marburg. Zum gestrigen OP-Artikel „Windrad-Investor droht Strafanzeige“ erklärte gestern Annemarie Wied, Sprecherin der Marburger Staatsanwaltschaft, dass die von Günter Heise wegen Vorteilsnahme gestellte Anzeige nunmehr bei der Staatsanwaltschaft Marburg eingegangen ist.

Liederkranz wählt neuen Vorstand

Wolffgruben. Die Mitglieder des Gesangsvereins Liederkranz Wolffgruben-Wilhelmshütte treffen sich am Samstag, 25. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wolffgruben zur Jahreshauptversammlung.

Skibetrieb ist